

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



**Bezugspreis:**  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

**Anzeigenpreis:**  
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 116.

Mittwoch, den 27. September 1911

10. Jahrgang

### Die Einquartierungsvergütung

Donnerstag, den 28. d. M.

während der geordneten Dienstzeit gegen Rückgabe der Quartierzettel nur an erwachsene Personen im Gemeindeamt — Kassenzimmer — ausgezahlt.

Ottendorf-Moritzdorf, den 26. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

Vertilgung der Feldmäuse.

Infolge einer Anordnung der K. Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt soll in der Zeit vom 25. September bis 7. Oktober d. J. eine allgemeine Vertilgung der Feldmäuse vorgenommen werden.

Diejenigen Feldbesitzer, die auf ihren Fluren ein stärkeres Auftreten von Mäusen wahrgenommen haben, werden hiermit veranlaßt, die Vertilgung energisch zu betreiben. Gift-Mittel hierzu werden von der Gemeinde verabfolgt.

Anmeldungen sind bis zum 28. d. M. bei Herrn 1. Gemeindevorstand Hausdorf zu bewirken.

Ottendorf-Moritzdorf, den 26. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

### Das Neueste für eilige Leser.

In Johannistal wurde die nationale Flugwoche eröffnet. Fräul. in Dese aus Dresden schlug den Weltrekord für Frauen.

Das englische Marineluftschiff brach bei einem Ausflugeversuche mitten durch und wurde zerstört.

Bei einem Zusammenstoße eines Eisenbahnzuges und eines vollbesetzten Lieferwagens in Appleton (Wisconsin) sind 14 Personen getötet und 12 verletzt worden.

Gestern morgen entlief auf dem Panzer-Schiff „Liberte“ infolge einer Reflexexplosion Feuer am Vord. Das Schiff stand binnenhalb 1/4 Stunde vollständig in Flammen. Die Zahl der Toten übersteigt 130.

### Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 26. September 1911.

—\* Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates fand am Sonnabend statt. Der Vorsitzende, Herr Gemeindevorstand Richter, eröffnete diese mit der Mitteilung, daß die Gemeinde den Weg an der Bahn von der Kgl. Amtshauptmannschaft als öffentlichen anerkannt haben will. Bekanntlich hat die Kgl. Eisenbahndirektion Herrn Baumelster Ehrig unter Verneinung der Öffentlichkeit dieses Weges das Bauen strengt gemacht. Die Amtshauptmannschaft hat nun erklärt, daß dieser Weg sofort als öffentlicher gilt, wenn die Kgl. E. D. nicht bis zum 16. Oktober nachgewiesen hat, daß sie gerichtliche gegen die Öffentlichkeitklärung vorgegangen ist. Ferner werden Mitteilungen über Ausführung früherer Gemeinderatsbeschlüsse gemacht. Circa 600 Meter der Könniger Straße sollen neu geschottert werden, man will dazu um eine Staatsbeihilfe nachsuchen. Die Kosten von circa 2400 Mark werden bewilligt. Der Antrag, Kilometersteine aufzustellen, wird vertagt, weil die im Antrag vorgesehenen Gesteine ungeeignet befunden wurden. Dann beschloß man eine ortsgewöhnliche Regelung der Reisefostenvergütung der Gemeindevorstände nach gesetzlicher Unterlage. Anstelle von 1.34 Mark beschloß man, 1.50 Mark Einquartierungs-Tagegelde auszugeben und den Rest aus Gemeindegeldern auszugeben. Es handelt sich dabei um circa 135 Mark. Bei der Durchberatung dieses Punktes wurde seitens des Ratsmitgliedes Herrn Lehmann erwähnt, daß hier und in der Umgebung neben guten Quartieren die Soldaten einige sehr schlechte vorgefunden haben, weshalb Lehmann ursprünglich gegen einen Zuschuß aus Gemeindegeldern war. Seitens anderer Ratsmitglieder wurde aber erwidert, daß eine Vertilgung einzelner Fälle ein großer Fehler wäre. Auch der Herr Vorsitzende berichtete, daß ihm seitens der führenden Offiziere und Mannschaften volles Lob über die Quartiere erteilt worden ist. Die Rechnungen der Gemeinde-

hat. Die Verhandlung konnte nicht zu Ende geführt werden, weil sich die Durchführung neuer Gemeindevorstände nötig machte. Interessant ist, daß Burian seine Entlassung aus dem Sächsischen Staatsverbande nachgesucht hat um dem Gerichtsstand Dresden zu entgehen.

Leipzig. Auf dem Leipziger Sportplatz gewann Ritt die Fliegermeisterschaft von Europa. Walthour siegte im großen Preis von Leipzig.

Zwickau. Für das hier geplante König-Albert-Museum bewilligte der Stadtrat 650000 Mk. Bau- und Architektorkosten. Der Bauplan ist sächsisches Eigentum.

Frankenbergr. Im nahen Ortelsdorf wurde der Gutsauswärtler Gustav Ransit im Rinderstalle des jetzt seinem Sohne gehörenden Gutes von einem sächsischen Bullen, der sich losgerissen hatte, so heftig an den Kopf geschlagen, daß er sofort verstarb.

Mittweida. Angesichts der Lebensmittelerhöhung veranstaltete der Stadtrat in Gemeinschaft mit dem Deutschen Seefischerverein unentgeltliche Seefischlokurse. Hierfür haben sich bereits über 900 Teilnehmerinnen aller Bevölkerungsklassen gemeldet.

### Letzte Nachrichten.

Ein Forsthaus niedergebrannt. Das altbekannte Forsthaus Dobrock, wo am Sonntag das von Tausenden besuchte nordhannoversche Heimatsfest gefeiert wurde, ist infolge Explosion in der elektrischen Lichtanlage niedergebrannt.

Menschen sind nicht verletzt worden. Drei Kinder in Abwesenheit der Mutter schwer verunglückt. Als die Witwe Hämmerlein in Berlin am Sonntag morgen 7 Uhr von einem Reutenabschiedsballe zurückkehrte fand sie ihre drei jüngsten Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen, die sie ohne Aufsicht zurückgelassen hatte, besinnungslos in den Betten vor. Es war vergessen worden, den Gashauptkahn zu schließen. Der Kahn am Küchenherd stand offen und aus diesem war über Nacht Gas entströmt. Die Kinder wurden in das Krankenhaus übergeführt. Alle drei befinden sich in Lebensgefahr.

### Eingekandt.

Die Herren vom Grundbesitz sind gewohnt, wenn sie auf falschen Steuerrechnungen erfaßt werden, einfach abzuleugnen. Sie sind die reinste Unschuld. Wer die ländlichen Verhältnisse kennt, weiß, daß die Herren Rittergutsbesitzer vielfach ihren Lebensunterhalt bei der Steuerabschätzung abziehen und nur den Uberschuß angeben, das heißt nur die Summe versteuern, die sie auf die hohe Kante legen. Im August dieses Jahres hat nun der preussische Finanzminister ein Rundschreiben erlassen, worin unter Angabe von Beispielen auf unrichtige Buchungen aufmerksam gemacht wird. In dem Erlaß wird unter anderem folgendes Beispiel, das nicht abgelehnet werden kann, und das in einem Hefte der preussischen Jahrbücher zitiert wird, mitgeteilt: „Ein Weitzer handte der Veranlagungskommission sein Jahresabschlussbuch ein, das äußerst sauber nach Art der doppelten Buchführung angeordnet war, und in dem bei den diversen Wirtschaftskosten unter anderem folgende nicht abzugsfähige Ausgaben verzeichnet waren:

|  |            |
|--|------------|
| Gehalt an den Weitzer als Betriebsleiter (!)                             | 4000.— Mk. |
| Sonstiges (!)  | 6088.36 "  |
| Ferner für Neuanfassungen von Raschinen u. Geräten                       | 5076.40 "  |
| Neubauten  | 4170.49 "  |
| Neuanlagen (Pflasterung)   | 2989.73 "  |
| Sonstiges (Gehalt u. Lohn Hauslehrer, Gouvernante Dienst und Köchin) (!) | 4167.06 "  |
| Gaußhalt (!)   | 9962.67 "  |
| Darunter Wirtschaftsgeld   | 6000.— "   |

Das sind also 46434.71 Mk. unberechtigte Abzüge! Was für ein Einkommen muß der Mann haben, wenn er überhaupt noch Steuern zahlt! Welche Posten soll man eigentlich am meisten noch tabeln? Die 12336.62 Mark für Neuanfassungen, Neubauten und Neuanlagen, von denen doch höchstens die Abnutzung und Amortisation berechnet werden darf? Oder die 4000 Mark, die der Besitzer als Gehalt sich selber zahlt? Oder die beiden hübschen Posten Sonstiges? Zusammen 10235.42 Mark. Oder gar die 9962.67 Mark Haushaltungskosten? Sehr niedlich macht sich die Gewissenhaftigkeit mit einzelnen Pfennigen, wenn man um Zehntausende zu wenig antreibt." Wenn der Kleinbauer, der Gewerbetreibende, Handwerker und Kaufmann ähnliche Steuerrechnungen aufmachen wollten, wenn auch sie sich Gehalt für ihre Person, die Kosten der Lebenshaltung, der Erziehung der Kinder, des Haushaltes und obendrein „Sonstiges“ abziehen wollten, würden nicht gar so viel von ihnen Steuern zu zahlen haben. Die Beamten aber gingen ausnahmslos alle steuerfrei aus. Wer von ihnen kann sich von seinem Gehalt jährlich auch nur ein paar hundert Mark zurücklegen? Und auch die liegen sich unter „Sonstiges“ hübsch abziehen. Für den Staat bliebe, wenn sich alle Welt nach dem Muster-Bordilde des gnädigen Herrn richtete, schließlich so gut wie nichts übrig. Dabei ist der Fall unmöglich vereinzelt. Sonst hätte ihn der Minister nicht als warnendes Beispiel in so energischer Weise zur Beachtung eingeschärft.

—\* In Dresden hielt der neugegründete Reichsdeutsche Mittelhandelsverband seine erste Tagung ab. Dresden. Mit dem nächsten Jahrmärkte, der vom 22. bis 24. Oktober hier abgehalten wird, tritt bekanntlich die Neuregelung in der Befreyung der Marktplätze mit Verkaufsständen insofern ein, als der Altmarkt, Postplatz, Friedländerring, sowie ein Teil des Maximiliansrings als Jahrmärkteverkauflätze wegfallen. — In dem Prozeß der Frau Burrian gegen ihren Gatten, den früheren Kammerjäger Karl Burrian, wegen Fälschung von 12000 M. jährlicher Rente fand am Sonnabend beim vierzigsten Landgericht ein Termin statt. Die Höhe des Klagenanspruches begründete der Vertreter der Klägerin damit, daß Burrian bei der Dresdener Hofoper in einem Jahre 80000 Mk. verdiente, daß er ferner für Gastspiele in Budapest 100000 Mk. und für Gastspiele in Rom 300000 Mk. erhalten



Das Attentat auf Stolypin.

Bei der Galavorstellung im Kiener Stadttheater am 14. September, während Bagrow...

fehlte. Die kleineren Marinette schloßen sich dann an.



Ezzeles v. Waldow, der neue Oberpräsident von Pommern.

Der Befehl im Oberpräsidenten der Provinz Pommern hat eine Verlegung des bisherigen Oberpräsidenten v. Waldow...

Als drittes großes Schiff der Hochseeflotte schiedet nach den Vereinbarungen...

Von Nah und fern.

Kaiser Wilhelm und Karl Sagenbeck. Karl Sagenbeck, der Inhaber des Stellinger Tierparks...

PR Wieder ein Opfer des Dampferrocks. Als dieser Tage der Dampferzug aus Berlin in...

Thorn einfiel, wollte eine Dame aus der zweiten Klasse den Wagen verlassen...

Vergrabene Diebesbeute. Bei einem Einbruch in der Ackerhoffstraße in Hamburg wurden vor einigen Wochen in Abwesenheit der Bewohner...

Von Spielgefahren verbrannt. In finstlichem Linderland und aus Luft am Quaken haben in Niederböhmen zwei siebenjährige Knaben...

Polstagernd. Aber die Nachteile von polstlagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden...

Deutsche Polizeihunde für Serbien. In der Belgrader Villa des serbischen Generalkonsuls in Budapest, Christlich, war ein Einbruch verübt worden...

des Täters mit Polizeihunden verfolgen, die jetzt dazu aus Deutschland in Belgien angekommen sind.

Eine furchtbare Hungernot herrscht in Westsibirien. 250 000 Personen bedürfen der öffentlichen Verpflegung.

Gerichtshalle.

Berlin. Das Kammergericht hatte darüber Erörterungen anstellen, wann ein Wert kein Lokal schließbar ist.

Kiel. Ein gerichtliches Nachspiel zum Untergang des deutschen Unterseebootes U 3 fand vor dem Kriegsgericht statt.

Gemeinnütziges.

Wegen übermäßiges Schwitzen der Hände empfiehlt es sich, sie morgens und abends mit etwas Seifenspiritus einzureiben.

Buntes Allerlei.

Im Rechtsverkehr zwischen der Schweiz und dem Deutschen Reich wurde mittels Gegenseitigkeitserklärung die Auslieferungspflicht auf folgende Weise...

Heer und flotte. Die Entlassungen der Marinereferenten von Kiel aus für die Disposition ihrer Angelegenheiten...

Die Entlassungen der Marinereferenten von Kiel aus für die Disposition ihrer Angelegenheiten...

Sie sah bezaubernd lieblich aus in ihrer mädchenhaften Verzückung, und die hundert Worte...

So wahr ich lebe — ohne Groll! Aber ich werde die Stunden bis dahin zählen; denn das nächste Mal — machen Sie sich darauf gefaßt!

Die sonderbare Art, in der dieser Aufbruch ihn erging, bezauberte Gernsdorff wohl ein wenig; aber er war nicht gewöhnt, lange zu überlegen...

# Abonnements-Einladung auf die „Ottendorfer Zeitung“

Amtsblatt der Gemeinde Ottendorf-Moritzdorf

Familien- und Anzeigenblatt für die Ortschaften Seifersdorf, Lomnitz, Grünberg, Hermsdorf, Medingen, Cunnersdorf, Groß- und Klein-Okrilla.

Verleger und Redakteur: R. Storch, Inhaber der Buchdruckerei Herm. Rühle, Ottendorf-Okrilla.

## Kurze Tage — lange Abende!

Das ist die Signatur des Winterhalbjahres. Die Zeit naht, wo schon zu verhältnismäßig früher Tageszeit die Ruhe in Haus und Familie, besonders bei der ländlichen Bevölkerung, einsetzt und wo bei der Lampe traulichem Schein das Lesebedürfnis von Jung und Alt sich wesentlich steigert.

Dieses Bedürfnis wird am besten durch das Lesen einer gut geleiteten, volkstümlich geschriebenen und unabhängig dastehenden Zeitung befriedigt, wie es anerkanntermaßen die

### Ottendorfer Zeitung

— Amtsblatt —

ist. Bereits seit 10 Jahren besteht die Ottendorfer Zeitung und hat in dieser Zeit stets das ernste Bestreben gehabt, ihren Lesern redlich zu dienen und ohne Zweifel hat sie in dieser Zeit auch einige Verdienste um das Gemeinwohl und um die Einwohner ihres Wirkungskreises erworben.

Die Ottendorfer Zeitung erscheint in größtem Format zu solch niedrigem Abonnementspreis, daß dieselbe Jeder abonnieren kann.

Groß ist das Interesse in der gegenwärtigen Zeit am öffentlichen Leben, sei es im Reich, im Staat, im Bezirk oder der Gemeinde. Selten war die Zeit politisch so gespannt, wie im gegenwärtigen Augenblick, wo jedermann das Bedürfnis empfindet,

über den Gang der politischen Verhältnisse unterrichtet zu sein.

Ein Blatt, das nach jeder Richtung hin die Bedingungen der Unabhängigkeit und der volkstümlichen Schreibweise erfüllt, ist die Ottendorfer Zeitung.

Die Ottendorfer Zeitung erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends und bietet ein klares Bild von dem Gang der Politik im Reich und außerhalb. Ganz besonders sorgfältig bearbeitet die Ottendorfer Zeitung die Ereignisse in unseren Gemeinden, sowie den Nachbargemeinden. Die Ottendorfer Zeitung enthält einen reichen provinziellen und vermischten Teil und legt besonderen Wert auf sorgfältige Auswahl des Romanstoffes.

Alle zum 1. Oktober neu eintretenden Abonnenten erhalten schon jetzt die Ottendorfer Zeitung, in welcher heute der spannende und fesselnde Roman „Kindesliebe“

beginnt, bis zum 30. September kostenlos zugestellt.

Falls Sie nicht belieben, bei unseren Lesern: Frau Hähne, Frau List und den beiden Medinger und Cunnersdorfer Boten ein Probeabonnement aufzugeben, werden wir uns erlauben, Sie in den nächsten Tagen zu besuchen.

Hochachtungsvoll

R. Storch

Verleger der Ottendorfer Zeitung.

## Buchdruckerei Herm. Rühle

Anfertigung von Drucksachen aller Art für Private, Industrie, Handel und Geschäftsverkehr

Inhaber  
**R. Storch**  
Ottendorf-Okrilla

Geschäftsprinzip: Gute, moderne Ausstattung aller Druckarbeiten bei Berechnung ziviler Preise

Zugang zur Druckerei und Wohnung und alleinigen Annahme nur durch den Hofeingang des Rühleschen Grundstückes

Der Bezugspreis für die „Ottendorfer Zeitung“ beträgt inklusive der abwechselnd erscheinenden

### fünf illustrierten Beilagen:

„Illustriertes Unterhaltungsblatt“ „Handel und Wandel“ „Feld und Garten“ „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“ mit Schnittmusterbogen

vierteljährlich

nur 1,20 Mk. frei ins Haus oder 1 Mk. bei Abholen in der Expedition

## 20 Mk. Belohnung

Ein guter Hahn wird selten fett und hat es auch nicht nötig, Diät zu halten. Die meisten man solchen hält beim Gieslegen tätig. So ist es überall und auch bei mir. Bar im Hühnerhalt. Ein solches nützlich Tier. Doch sind die Hennen nun verwaist, denn der Hahn ist fort, verflucht, oder gar verpflegt irgendwo an fremdem Ort. Hätte gern ein Angedenken an den schmutzigen Godelhahn, Würde 20 Meter schenken dem, der mir vermeiden kann, seinen jetzigen Aufenthalt. Oder, ob er längst schon kalt gemacht und noch über mich, heimlich freut der Spigbüß' sich.

Rudolf Klotsche, Gross-Okrilla.

Schlacht- und Handelsperde kauft jederzeit Wels, Weixdorf



Fernruf Kölsche Nr. 6.

### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, den 25. September Preise in Mark.  
Bz. — Lebendgewicht. Schg. = Schlachtgewicht.  
Zum Auftrieb waren gekommen: 249 Ochsen, 266 Ralben und Rube, 210 Bullen, 364 Rälbe, 960 Schafe, 2816 Schweine, insg. 4385 Stück.  
Es ergabten für 50 Rils Ochsen Bz. 26-49, Schg. 65-92 Ralben u. Rube Bz. 26-46, Schg. 60-83 Bullen Bz. 37-50, Schg. 67-84 Rälber Bz. 44-90, Schg. 76-120, Schafe Bz. 35-48, Schg. 75-90, Schweine Bz. 42-50, 58-66 Schg.

### Produktenpreise.

Dresden, den 25. September Preise in Mark.  
Die eingekl. ( ) Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. = Dresdener Marken. L. An der Börse.  
Weiz. (1000n) weiz. 190-193 braun. (74-78) 199-205, feucht. (70-74) 183-186, rot. rot 214) 224. Rantias 000-000. Argent 225-230, Amerik. weiz. 000-000 Roggen, (1000 n) tächt. (70-74) 176-177 rot. 178-186, (1000 n) (n-1) 180-170 (n-1) 180-195, rot. 174-190 (n-1) 205-218, Futterweiz. 116-124 Dof. (1000n) (n-1) 165-172, Mais (1000 n) (n-1) 176-182, neuer 000-000, Export. ger. 146-148, Mundmaas, grüb. all. 145-152, neu, feucht. 000-000. Erdsen (1000 n) Futterweiz. 160-180, Wicken, (1000 n) (n-1) 168-180 Buchweizen, (1000 n) inland. u. fremd. 180-185 Vren. soal (1000 n) feine 330-335 mittel. 345-355, Rähbl. (100 n) m. Fas raff. 64, Kapotuch (100 n) (Dresd. Markt.) lang 11,50 Feinluch über Rott. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 19,50, 2. 19,00, Futtermehl 12,80-13,20, Weizenkleie, (100 n) ohne Sad, (Dresd. Markt.), grobe 10,00-10,80, feine 8,80-9,20, Roggenkleie, (100 n) ohne Sad (Dresd. Markt.) 14,20 bis 14,40. Feinste Ware über Rott.

Die weltbekanntesten vorzüglichen

## „Hermes“-Trocken-Batterien

für Taschenlampen

mit grösster Lebensdauer und hervorragender Lichtabgabe erhalten Sie nur bei

### Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla

Grösste Auswahl in Taschenlampen, Kohlen- und Metallfadenbirnen für Taschenlampen

## Trültzsch's Citronensaftkur

Naturheilkraftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen gegen Gicht, Rheuma, Fettsucht, Ischias, Halsleid, Blasen-, Nieren u. Gallensteine. Probef. nach Anweisung u. Danfsche. vieler Heiler, bei Angabe dieser Zeitung gratis u. franko oder Saft von ca. 50 Zitronen 3,25, von ca. 120 Zitronen 5,50 franko. Zu Küchenzwecken u. Bereitung erfrischend. Limonaden unentb. **Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34** Königsbergerstraße 17.

Gen. Hel. Br. in Wsch. schreibt: „Erlauben Sie mir, daß ich lange an Sie schreibe, ich wandle Ihre Zitronensaftkur an genau nach Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mitteilen, daß ich mich sehr wohl fühle. Ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin 3. S. von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden die Kur empfehlen.“

Herr Ph. R. schreibt: „Nach Gebrauch Ihres Zitronensaftes ist nun alles befreit, ich fühle mich in die jüngsten Jahre zurückversetzt, trotz meiner 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander: Magenleide, Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern und zeitweilig heftige Schmerzen in denselben, Reigen im Nacken und Muffeln der Oberextremitäten und Gicht in den großen Zehen mit bedeutenden Schmerzen und Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle mich verpflichtet, Ihren Zitronensaft aufs wärmste zu empfehlen.“

Bitte mir umgehend für 6 Mk. Zitronensaft zu senden, muß Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich 8 Pfd. abgenommen habe, und werde Ihnen Saft künftig in meinem Hause nicht mehr fehlen lassen.“

Gen. A. F. schreibt: „Ich litt seit zwei Jahren an hochgradigem Ischias. Durch Ihre Zitronensaftkur bin ich gänzlich davon befreit.“

Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wendete ich Ihren Zitronensaft an, ich gurgelte täglich 3 mal, nach kurzem Gebrauch war ich vollständig wiederhergestellt.“

Gen. M. Schanweber, Friedriehshagen. Habe gewissenhaft Ihre Kur gebraucht, habe nicht mehr die furchtbaren Gallenkolikschmerzen usw. Gen. Joh. Sch., Homrod.

Nur acht mit Plombe H. T.

Völlig neu bearbeitet erscheint in vierter Auflage:

## Brehms Tierleben

Unter Mitarbeit hervorragender Zoologen herausgegeben von Professor Dr. Otto zur Straffen

Mit etwa 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten

13 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

## Mode und Haus

Moden- und Familienblatt I. Ranges.

Alle 14 Tage 48 Seiten stark mit Schallbogen.

Abonnementpreis pro Vierteljahr 1 Mk. bei allen Buchhandlungen.

Preis für Einzelhefte 50 Pf. bei 10 Hefen 4 Mk. 50 Pf.

100000 Abonnenten.

Bestellungen auf

## Zeitschriften

aller Art zu Originalpreisen nimmt entgegen

Buchhandlung K. Rühle

## Zwei Schlafstellen

an ordentliche junge Leute sofort zu vermieten

Gross-Okrilla Nr. 17 P.

Für anständige Leute ist eine freundliche

## Wohnung

zu vermieten bei

W. Conrad, Ottendorf.

Dort sind auch junge Hunde zu verkaufen.

## TEE neuester Ernte

Marke „Teekanne“

ist nur echt in Paketen zu 50 g 100 g

**Haushalt-Mischung K. VI** — 25 — 60  
guter, voller ind.-chines. Geschmack

**Englische Mischung K. V** — 30 — 60  
aromat. kräftig. Ceylon-Mischung

**Deutsche Mischung K. IV** — 40 — 75  
fl. Souch-Geschmack, milder Aufguss

**Russische Mischung K. III** — 50 — 100  
feiner Gesellschafts-Tea zartes Pecco-Aroma

**Salon-Mischung K. II** — 65 — 125

**Feinste Mischung K. I** — 75 — 150  
aus nur edelsten Sorten zusammengestellt

kaufen Sie vorteilhaft in der

## Kreuz-Drogerie

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt:

„Glückliche Eltern“

Preisliste über Mutter- und Kinderspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt.

Sie verschwinden die häßlichen Sommersprossen wenn man regelmäßig

## Sommersprossenseife

à 50 Pfg.

und

## Sommersprossencreme

à 75 Pfg.

anwendet.

Zu haben in der

Kreuz-Drogerie F. Jaekel Ottendorf-Okrilla.